



R. Strauss: Don Juan, Eine Alpensinfonie & Walzerfolge from Der Rosenkavalier

aud 95.611

EAN: 4022143956118



4 0 2 2 1 4 3 9 5 6 1 1 8

Pizzicato (Alain Steffen - 2010.04.01)

Mit der Entwicklung der Stereophonie und der neuen technischen Möglichkeiten der Schallplatte hat auch in Sachen Interpretation eine neue Ära eingesetzt. Besonders durch den Klangmagier Herbert von Karajan bekamen die technische Seite und der Klang eine immer größere Wichtigkeit bei den Aufnahmen und drückten sogar interpretatorische Fragen in den Hintergrund. Dies kann man beispielsweise bei den vier Gesamtaufnahmen der Beethoven-Symphonien durch Karajan bestens verfolgen und belegen, die im Laufe der Jahre immer klanglich opulenter und interpretatorisch nüchterner wurden. Ein ähnliches Schicksal erteilte generell auch die Werke von Richard Strauss, die für Klangfetischisten prädestiniert sind.



Was man auch den Orchesterwerken alles herausholen kann, das haben uns Thielemann, Maazel und Rattle in den letzten Jahren auf CD bewiesen. Verglichen mit diesen Hochglanzproduktionen überraschen Karl Böhms Einspielungen aus den frühen Fünfzigerjahren in mehreren Hinsichten.

Böhm zeigt uns, wie interpretatorisch vielseitig und tiefgründig die Musik von Strauss sein kann. Und mit welcher Frische sie gespielt werden kann! Ohne den einlullenden Supersound konzentrierte man sich damals noch auf das Wesentliche und das Resultat ist – wie uns diese Einspielung zeigt – musikalisch weitaus überzeugender als so manche Neueinspielung. Böhm konzentriert sich in den drei Werken auf die musikalische Linie, lässt das Orchester atmen und animiert seine Musiker, die Musik von Strauss genauso filigran, beschwingt und fließend wie die Musik Mozarts zu spielen. So erleben wir einen wunderbaren 'Don Juan', der hier eine ungewöhnliche Charakterisierung erhält und als eine vielschichtige Figur vorgestellt wird. Auch bei der 'Alpensymphonie' geht es Böhm nicht um einen stimmungsvollen Panoramablick im Postkartenformat, sondern um das Hörbarmachen einer genialen Partitur, die auch ohne das Zutun klanglicher Kunstgriffe zu überzeugen weiß. Und die Walzerfolge aus dem 'Rosenkavalier' als Abschluss ist unter Böhms Leitung ein Funken sprühendes Feuerwerk. Wenn das RIAS-Symphonie-Orchester auch manchmal an seine damaligen spielerischen Grenzen stößt, so ist diese Audite-Veröffentlichung eines der wertvollsten Strauss-Dokumente, die ich kenne.